

## Der Hexenturm in Walberberg



Der Hexenturm, ein Wahrzeichen Walberbergs

In Walberberg liegt nahe der Pfarrkirche St. Walburga der Hexenturm. Der imposante fünfgeschossige 21 m hohe Bergfried mit einem Durchmesser von 8,60 m bildet zusammen mit der Kirche ein weithin sichtbares Wahrzeichen der Bornheimer Ortschaft. Der Wehr- und Wohnturm war wahrscheinlich Teil eines Fronhofs aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Das Baumaterial entstammt dem ehemaligen Römerkanal, der Köln mit Wasser versorgte. Heute ist das Mauerwerk verputzt.

1384 erwähnt eine Urkunde „Conrad, Sohn des Ritters Ulrich von Houlthrop, wohnhaft auf dem Turm zu Walberberg“. 1388 verkaufte Conrad den „(Fron-)Hof mit dem Thurm“ als „Herrlichkeit“ an das Kölner Domkapitel. Nach der Säkularisierung 1803 kam es durch Verkauf und Vererbung zu mehrmaligen Eigentümer-Wechseln.

1843 erwarb der Kölner Stadtbaumeister Johann Peter Weyer das Gelände mit dem Turm.

Die Bezeichnung des Bergfrieds als Hexenturm ist erstmals 1817 belegt. Alle Erzählungen über hier eingekerkerte Hexen und Hexenmeister sind jedoch falsch. Sie gehen wohl auf Hexengeschichten der Rheinromantik zurück. Weyer wollte den sagenumwobenen Turm zu einem Ausflugsziel ausbauen, scheiterte jedoch am unmittelbar benachbarten jüdischen Friedhof.

1857 bezeichnete der damalige Pfarrer den Turm als „Schandfleck“ und wollte ihn abreißen, um mit den Steinen eine neue Kirchhofmauer zu errichten. Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV verhinderte aber die Zerstörung. Bei der Renovierung erhielt der Turm 1927 sein Kupferdach. Das 2006 erneut restaurierte Denkmal ist heute im Besitz des Landes NRW. So konnte der einzige im Rheinland noch fast im Originalzustand erhaltene Wohn- und Wehrturm gerettet werden

(siehe Förderkreis Historisches Walberberg e.V.: <http://www.walberberg.info> )

## **Impressum**

**Herausgeber:** Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim  
[www.lsv-vorgebirge.de](http://www.lsv-vorgebirge.de)

**Autor:** Dr. Michael Pacyna

**Layout:** Klaus Benninghaus

**Abbildungsnachweis:**

Der Hexenturm, ein Wahrzeichen Walberbergs: Michael Pacyna